

Aktienkapital:
150.000.000 Kronen.
Kauf, Verkauf und Beleihung von Wert-
papieren; Börsenordres; Verwaltung
von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen
in Laibach
(1750)



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
Franz-Josef-Straße Nr. 9.

Reserven:
95.000.000 Kronen.
Escompte von Wechseln u. Dividenden; Geld-
anlagen d. g. Einlagenbücher u. im Konten-
Korrent; Militärschatzungen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 18. Dezember 1911.

Allg. Staatsschuld.		Schlusskurs	Oesterr. Staatsschuld.		Schlusskurs	Eisenbahn-Prior.-Oblig.		Schlusskurs	Diverse Lose.		Schlusskurs	Bank-Aktien.		Schlusskurs	Industrie-Aktien.		Schlusskurs
Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware	
100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100	100/100
... (Detailed market data continues in multiple columns) ...																	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Dienstag den 19. Dezember 1911.

K. L. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 16. Dezember 1911.

(5017) Z. 32.788.

Rundmachung.

Im Studienjahre 1911/1912 gefangen
zwei für je einen aus Wien, beziehungsweise
aus Krain gebürtigen dürftigen Studenten be-
stimmte Stipendien der Barbara von Steinberg-
schen Studentenstiftung jährlich je 600 K.,
welche in Wien, Graz oder Laibach, und zwar
bis zur Studienvollendung genossen werden
können, nach den hierfür bestehenden allgemeinen
Vorschriften und unter nachstehenden beson-
deren Voraussetzungen und Bedingungen zur
Verleihung.

1.) Die Gesuche sind bis längstens

31. Dezember 1911

unmittelbar bei der Statthalterei in Wien ein-
zubringen, verspätet eingebrachte oder ander-
wärts überreichte Gesuche bleiben unberück-
sichtigt.

2.) Dem Gesuche sind beizuschließen:

- Geburts-(Tauf-)Schein,
- Impfzeugnis,
- Heimatschein,
- Die Studienbewerbs- und Prüfungs- und Fre-
quentationszeugnisse; Hörer der technischen
Hochschule und der Hochschule für Boden-
kultur haben überdies das vorgeschriebene
Einheitenverzeichnis beizubringen,
- Arbeits-, eventuell Mittellofigkeitszeugnis,
worin die Vermögens-, Vermögens- und
Familienvhältnisse des Bewerbers, sowie
seiner Eltern oder sonstiger Alimentations-
pflichtiger Personen genau zu entnehmen
sein müssen, damit ein faires Urteil über
den Grad der Bedürftigkeit des Bewerbers,
beziehungsweise seiner Eltern usw. geschöpft
werden kann.

Sind die bezüglichen Angaben lückenhaft
oder fehlt eines der sub a) bis e) angeführten
Dokumente, so wird sich der Gesuchsteller die
Erfolgslosigkeit seines Einschreitens selbst zu-
zuschreiben haben, da eine Ergänzung mangel-
hafter instruierten Gesuche von der Stiftungs-
behörde in keinem Falle veranlaßt wird.

Die mit einem Mittellofigkeits- oder
Arbeitszeugnisse belegten Gesuche sind stem-
pelfrei.

3.) In jedem Gesuche muß, abgesehen von
den Angaben im Arbeits- (Mittellofigkeits-)
Zeugnisse, ausdrücklich angeführt werden, ob der
Stipendienbewerber oder eines seiner Ge-
schwister bereits im Genuße eines Stipendiums
oder eines Erziehungsbeitrages usw. steht oder
nicht, beziehungsweise falls dieses Stipendium,
beziehungsweise der betreffende Genuß sowie
dessen Betrag genau anzuführen.

Diese Angaben sind rüchlich des Ge-
nusses eines Stipendiums vom Studienvorstande
des Stipendienbewerbers, bei Hochschülern vom
Stipendienreferenten zu bestätigen.

Ein Verschweigen oder eine unrichtige An-
gabe rüchlich eines derartigen Genußes

würde die Annulierung der Stipendienverleihung
nach sich ziehen.

4.) Schüler und Hochschulstudenten haben
auf jedem Gesuche das Bild und die Bür-
digkeitsbestätigung ihres Studienvorstandes bei-
zubringen.

Wien, den 9. November 1911.

Von der k. k. niederösterreichischen Statthalterei.

(5018) Z. 29.836.

Widerruf.

Die Verpachtung der Gemeindefagd
Raffowitz wird widerrufen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am
16. Dezember 1911.

St. 29.836.

Preklie.

Dražba občinskega lova Nasoviče se
preklie.
C. kr. okrajno glavarstvo Kamnik, dne
16. decembra 1911.

(4917) 3-3 Z. 4082 B. Sch. R.

Konfursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Radan-
jelo ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.
Die gehörig instruierten Gesuche um diese
Stelle sind im vorgeschriebenen Wege
bis 7. Jänner 1912

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste
noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben
durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis
zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung
für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirkschulrat Adelsberg, am 6. De-
zember 1911.

(4976) 3-2 Z. 2087 B. Sch. R.

Konfursauschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Ledine
ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft
definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese
Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

9. Jänner 1912

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste
noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben
durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis
zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung
für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirkschulrat Voitsch, am 8. De-
zember 1911.

(4842) 3-2 Z. 3643 B. Sch. R.

Konfursauschreibung.

An der sechs-klassigen Volksschule in Lafer-
bach werden drei Lehrstellen, zwei von diesen
mit Beschränkung auf männliche Bewerber, mit
den systemisierten Bezügen zur definitiven Be-
setzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste
noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben
durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nach-
weis zu erbringen, daß sie die volle phy-
sische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis

16. Jänner 1912

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts ein-
zubringen.

K. k. Bezirkschulrat Voitsch, am 28. No-
vember 1911.

(4975) 3-2 Z. 2116 B. Sch. R.

Konfursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Sankt
Zeit bei Schilze ist eine Lehrstelle für eine
weibliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese
Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

9. Jänner 1912

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste
noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben
durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis
zu erbringen, daß sie die volle phy-
sische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirkschulrat Voitsch, am 8. De-
zember 1911.

(4977) 2-2 Z. 35.936.

Rundmachung.

In den Gemeinden Bründl, Heiligen-
Kreuz bei Landstraß und St. Margareten sind
Bezirkshebammenposten mit Jahresremunera-
tionen von je 160 K. zu besetzen. Gehörig be-
legte Gesuche sind h. a. bis zum

31. Dezember 1911

vorzulegen.

K. k. Bezirkschulrat Voitsch, am
11. Dezember 1911.

St. 35.936.

Razglasilo.

V občinah Studenec, Sv. Križ pri Kosta-
njevi in Smarjeta so za oddati službe
okrajnih babic z letno nagrado 160 K.
Pravilno opremljene prošnje naj se vložijo
turačno do

31. grudnia 1911.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dne
11. grudnia 1911.

(5020) C I 123/11

1

Oklic.

Zoper odsotnega Franceta Kumar,
bivšega posestnika v Idriji št. 504,
pozneje v Žirovnici št. 12, se je po-
dala pri tej sodnji po Andreju
Rupniku, posestniku v Idriji št. 504,
tožba zaradi priznanja in zemljiško-
knjižne vknjižbe lastninske pravice.

Narok je določen na

28. decembra 1911,

ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji
štej. 1.

V obrambo pravic toženca po-
stavljn skrbnik Franc Nagode, po-
sestnik v Idriji, bo zastopal toženca
v ozamenjeni pravni stvari na nje-
govo nevarnost in stroške, dokler se
on ali ne oglasi pri sodnji ali ne
imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Idriji,
oddel. I., dne 14. decembra 1911.

(5004) Ne II 220/11

9

Oklic.

Podjetništvo železnice Kranj-
Tržič je v zmislu § 19. zakona z dne
19. maja 1874, št. 70 dr. zak., vložilo
predlog za uvedbo poizvedb v svrhu
ugotovitve železničnih zemljišč ležečih
v sodnem okraju Kranj. Predlog s
prilogi se more vpogledati pri tej
sodnji.

V tem sodnem okraju so glede
železnice prizadete katastralne občine:
Stražišče, Strzevo, Okroglo, Pivka,
Naklo in Strohinj.

Vsi oni, ki se smatrajo prikras-
žani vsled zahtevka na prenos želez-
ničnih zemljišč v železniško vlogo, se
pozivljejo, da svoje pravice prijavi-
jo najdalje do

15. svečana 1912

pri tej sodnji.

Na stvarne pravice, ki se stoprav
na dan, ko se ta oklic pribije pri
sodnji, to je na dan 15. grudnia 1911,
ali pa pozneje pridobe na zemljiščih,
ki se imajo sprejeti v železnično
vlogo proti predposestnikom podjet-
ništva, se ne bo oziralo pri sprejetju
zemljišč v železnično vlogo. Te stvarne
pravice imajo pravni učinek le za
ta slučaj in le v toliko, v kolikor se
ta zemljišča ne sprejmo v železniško
knjižo.

Prijave (izjave) se smejo podati
pismeno ali ustmeno (na zapisnik).

Določeni obrok se ne more po-
daljšati. Postavitve v prejšnji stan
proti zamudi je nedopustna.

C. kr. okrajna sodnja Kranj,
oddel. II., dne 26. novembra 1911.